

Sitzung der Stadtvertretung am 17.06.2021 Sachstandsbericht des Regionalmanagements

Die **strategischen Ziele FBQ der Stadt Fehmarn des Handlungsfelds 8 FFbQ** werden im Laufe der heutigen Sitzung der Stadtvertretung behandelt werden.

In der Sitzung des Hauptausschusses am 01.06.21 wurde bereits berichtet, dass gegen die vom Amt für Planfeststellung Verkehr (APV) erteilte **Billigung des Sicherheitskonzepts** des Belttunnels mit Schriftsätzen vom 12.05.21 an das VerwG Schleswig Antrag auf einstweilige Anordnung (Eilantrag) und Antrag im Hauptsacheverfahren erhoben worden sind. Die Gegenseite hat zwischenzeitlich ihre bekannten Argumente in das Verfahren eingebracht; beigeladen wurden Femern A/S und die DEGES. Die Entscheidung des Verwaltungsgerichts bleibt abzuwarten.

Der überarbeitete **Entwurf des Kostenerstattungsgesetzes Fehmarnbeltquerung (Brandschutz)** sowie der Entwurf der dazu gehörenden Verordnung liegen der Stadt bekanntlich vor. Dieser Entwurf wurde gem. der Stellungnahmen der Stadt und des Städteverbandes von Anfang Februar 2021 vom MILIG überarbeitet.

Mit Schreiben vom 07.06.2021 an den Innen- und Rechtsausschuss des Landtags wurde wegen verschiedener wesentlicher noch ausstehender Detailregelungen in der VO, um die Vertagung der Behandlung des Gesetzentwurfes (Sitzung am 09.06.21) gebeten.

Dieser Antrag hat offenbar keinen Eingang in die Beratungen gefunden, der Gesetzentwurf wurde dem Landtag vom Ausschuss zur unveränderten Verabschiedung empfohlen.

Es haben zwischenzeitlich weitere Gespräche mit dem Innenministerium wegen des Entwurfs der dazugehörenden **Kostenerstattungs VO** stattgefunden.

Dabei geht es v.a. um das ausstehende Projektgutachten Brandschutz FBQ durch die International Fire Academy/Schweiz (ifa), das der Stadt aktuell noch nicht vorliegt. Die Stadt wird ihre Stellungnahme nach Vorliegen abgeben. Das MILIG hat mündlich zugesagt, dass der Stadt sämtliche Kosten in Verbindung des Aufgabenzuwachses Brandschutz Belttunnel erstattet werden. Ebenso können die Stellen des von der Stadt geforderten Gründungsteams Hauptwache Fehmarn, bestehend aus zwei Feuerwehrfachleuten, kurzfristig ausgeschrieben und besetzt werden.

Der mdl. Verhandlungstermine vor dem OVG SL der **Klage des Aktionsbündnisses Fehmarn gegen den PFB Ausbau B 207** ist am 07.06.2021 mit dem Abschluss eines Vergleichs beendet worden. Das Verfahren ist somit abgeschlossen. Das gilt ebenso für das Verfahren des NABU. Es steht jetzt noch die Klage von Scandlines aus.

Auf Initiative der Stadt werden die Gespräche zur **Anbindung des Fährhafens Puttgarden** im Zuge der Tunnelplanungen Ende Juni 2021 erneut mit MWVATT, DEGES, Scandlines, Kreis OH und der Stadt Fehmarn aufgenommen.

In die Arbeit der **AG Chancen** (aus dem DF FBQ) wurden u.a. die Positionen und Forderungen der Stadt (z.B. Verbesserung des ÖPNV Taktes, Koordination der Großbaustellen zur Minimierung der Belastungen Fehmarn/Großenbrode, Verbesserung Anbindung Puttgarden, Scandlines als künftiger Träger des Verkehrs über den Belt, Baustellentourismus) aufgenommen. Das Papier soll bis zur „Jubiläumssitzung des Dialogforums“ am 09.09.21 erarbeitet und lfd. fortgeschrieben werden. Der Zwischenstand wird in der Sitzung des **DFs FBQ am 24.06.21 (Videokonferenz)** vorgestellt. Weitere Themen dieser Sitzung werden die Erstellung einer Studie zu den Grundlagen der Gesamtlärbetrachtung für die Schienenhinterlandanbindung der FBQ sowie der Bericht der Vorhabenträger zum Stand der Planungen sein.

Die Stellungnahme der Stadt zu den Ergänzungsunterlagen **Erteilung einer naturschutzrechtlichen Befreiung gem. BNatschG und Ergänzung von Maßnahmen zur Real-kompensation des PFBs Belttunnel** (bevorstehenden Eingriffe in die Riffbereiche in der Tunneltrasse und des naturschutzrechtlichen Ausgleichs dieser Eingriffe) wurde fristgerecht am 10.06.21 ans APV gesendet.

Die Stadt kritisiert darin die kurzfristige Erhebung der umweltrelevanten Daten (Eingriff in die geschützten Riffbereiche/ca. 36 ha groß und die Auswirkungen auf die Meeresumwelt sowie die ermittelten Kompensationsmaßnahmen), diese können wissenschaftlich kaum fundiert sein. Es fehlen u.a. auch Bewertungen über mögliche Folgen auf den Küstenbereich Fehmarns; die Fristsetzung zur Abgabe einer Stellungnahme war mit rund 2 Wochen deutlich zu kurz.

Der LBV.SH teilt in einer Pressemitteilung mit, dass vom **21. Juni bis zum 6. Juli 2021 die B 207 zwischen Heiligenhafen und Puttgarden** in Teilbereichen repariert wird. Die Arbeiten finden als Wanderbaustelle unter halbseitiger Sperrung statt. Der Verkehr wird durch eine Baustellenampel einstreifig an den Baustellen vorbeigeführt. Im Reparaturabschnitt zwischen Heiligenhafen und Burg finden die Arbeiten vom 21. Juni bis voraussichtlich 24. Juni 2021 jeweils in der Zeit von 5:00 bis 13:00 Uhr statt. Schwerpunkt der Maßnahmen ist der weitere Abschnitt Richtung Puttgarden. Es handelt sich um Reparaturarbeiten einzelner Schadstellen und ausdrücklich nicht um eine vollständige Sanierung. Die Arbeiten sind wetterabhängig; terminliche Verschiebungen sind daher möglich.